

Internationale Bunsen-Diskussionstagungen und Bunsen-Kolloquien

Allgemeines

Die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie e. V. (DBG) organisiert jährlich mehrere Bunsen-Kolloquien und Internationale Bunsen-Diskussionstagungen. Die Themen behandeln aktuelle Fragen der Grundlagenforschung oder auch Probleme der anwendungsnahen Forschung in den Teilgebieten der Physikalischen Chemie bzw. interdisziplinären Gebieten. Die thematisch weiter gefassten Diskussionstagungen dauern in der Regel 2 bis 3 Tage, finden unter internationaler Beteiligung statt und benötigen daher eine Vorlaufzeit von ca. 12 Monaten.

Bunsen-Kolloquien können kurzfristiger auch ohne internationale Beteiligung zu spezielleren Fragestellungen organisiert werden. Ihre Dauer sollte in der Regel ein bis zwei Tage betragen. Das Programmschwergewicht des Bunsen-Kolloquiums sollte bei den Originalvorträgen und deren Diskussion liegen. Einladungen an Gastvortragende sollten sich in engen Grenzen halten. Keinesfalls sollen Parallelsitzungen abgehalten werden.

Vorschläge

Vorschläge für Themen sind jederzeit willkommen. Wissenschaftler, die eine internationale Bunsen-Diskussionstagung oder ein Bunsen-Kolloquium veranstalten möchten, werden gebeten, ihren Vorschlag dem Vorstand oder der Geschäftsstelle der Bunsen-Gesellschaft zuzusenden, und gleichzeitig in elektronischer Form per E-Mail an die/den Vorsitzende/n der Themenkommission. Diese Vorschläge sollten möglichst in deutscher und in englischer Sprache abgefasst sein, da sie unmittelbar die Basis für die spätere Ankündigung und die Werbung für die Tagung sein können. Der Vorschlag sollte zwei Seiten nicht überschreiten und zu den folgenden Punkten Stellung nehmen.

1. Vorschlagender, Name, Adresse
2. Geplanter Zeitpunkt und Ort
3. Art und Thema der Tagung
4. Kurze Beschreibung des Themas: Hintergrund, Aktualität
5. Struktur der Konferenz, Inhalte der geplanten Sitzungen
6. Kurze Stellungnahme zum angemessenen Verhältnis von Beiträgen aus Experiment und Theorie
7. Vorläufige Liste der einzuladenden Vortragenden
8. Kurze Beschreibung des Konferenzortes, Übernachtungsmöglichkeiten
9. Potentielle Mitglieder des Programmausschusses.
- Federführender, falls abweichend vom Vorschlagenden

Nach den allgemeinen Angaben mit geplantem Zeitpunkt - ggf. mit einer Ausweichmöglichkeit - ist ein kurzer prägnanter, zugkräftiger Titel in deutscher und englischer Sprache wünschenswert, weiter eine kurze Beschreibung des Themas, mit Angaben zum Hintergrund, zur Aktualität und zum Personenkreis, auf den die Tagung zugeschnitten ist. Danach sollte kurz auf die Struktur der Konferenz, insbesondere auf die Themen bzw. Inhalte der geplanten Sitzungen, eingegangen werden.

Entscheidung über die Vorschläge für Bunsen-Diskussionstagungen und -Kolloquien

Die Themenkommission diskutiert und begutachtet die eingegangenen Vorschläge zu Diskussionstagungen, insbesondere im Hinblick auf den europäischen bzw. internationalen Rahmen und Zeitpunkt. Die Vorschläge werden dem Ständigen Ausschuss vorgelegt, der über ihre Annahme entscheidet. Dabei werden das Thema, die Vorbereitenden für das wissenschaftliche Programm und der ungefähre Zeitpunkt der Tagung festgelegt sowie Wünsche an die Organisatoren formuliert. Der Ständige Ausschuss ermächtigt den Ersten Vorsitzenden und die Geschäftsstelle, alle weiteren Einzelheiten mit den Vorbereitenden zu regeln. Im Zuge der Vorbereitung können möglicherweise

Titel und Ziel der Tagung geändert werden. Die Entscheidung über Tagungsvorschläge trifft der Ständige Ausschuss im Allgemeinen während seiner Frühjahrs- oder Herbstsitzung. Er kann die Entscheidungsbefugnis für die dringenden Fälle an eine dazu eingesetzte Kommission - in der Regel den Vorstand - delegieren.

Die Entscheidung über die vorgeschlagenen Bunsen-Kolloquien trifft der Vorstand.

Ankündigung der Diskussionstagungen und Kolloquien

Die beschlossene Veranstaltung wird auf der Homepage der Deutschen Bunsen-Gesellschaft angekündigt. Gleichzeitig sollen die Vorbereitenden in ihrer Institution eine eigene Homepage für die Tagung einrichten, auf die in der Homepage der Deutschen Bunsen-Gesellschaft verwiesen werden kann. Nach Festlegung des Ortes, des Termins der Tagung, der Auswahl und Einladung der Hauptvortragenden und weiterer Programmdetails formulieren die Vorbereitenden auf Basis ihres Vorschlages eine Einladung für ihre Tagung, die in PCCP (engl.) und im Bunsen-Magazin veröffentlicht wird. Sie soll neben einer kurzen Beschreibung des Themas die Namen der Hauptvortragenden und die Titel ihrer Beiträge enthalten sowie eine Aufforderung zur Anmeldung von Kurzvorträgen. Gegebenenfalls kann in einer zweiten Veröffentlichung das Gesamtprogramm mit Hauptvorträgen und ausgewählten Kurzvorträgen oder Hinweis zu Postern bekannt gegeben werden.

Vorbereitung und Finanzierung

Die Geschäftsstelle ist in üblicher Weise bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung behilflich, z.B. durch Versenden von Unterlagen, durch Beratung und durch Hilfe bei der Beschaffung von Räumen und Hilfsmitteln.

Die Bunsen-Diskussionstagungen und Bunsen-Kolloquien sollen sich finanziell selbst tragen. Der Vorstand kann zur Erleichterung der Vorbereitung einen begrenzten Betrag als Vorschuss zur Verfügung stellen und eine Bürgschaft gewähren für den Fall, dass unerwartete Ausfälle eine ausgeglichene Finanzierung unmöglich machen. Darüber hinaus wird er bei der Beschaffung von Zuschüssen behilflich sein. Ein mäßiger Tagungsbeitrag zur Unkostendeckung soll erhoben werden. Nichtwissenschaftliche, zusätzliche Veranstaltungen werden in der Regel nicht vorgesehen.

Anträge zur finanziellen Unterstützung von Internationalen Diskussionstagungen können von einem der Vorbereitenden an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und an das jeweilige Bundesland, in dem die Bunsen-Diskussionstagung stattfinden soll, gerichtet werden. Eine Abstimmung mit der Geschäftsstelle ist empfehlenswert. Anträge an andere unterstützende Organisationen (z. B. Volkswagen-Stiftung) sollten mit dem Ersten Vorsitzenden oder der Geschäftsstelle abgestimmt werden.

Veröffentlichung von Tagungsbeiträgen in PCCP

Von den Vorbereitenden einer Internationalen Bunsen-Diskussionstagung wird eine aktive Mitwirkung an der Publikation der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse als "Special Issue" in PCCP - Physical Chemistry Chemical Physics erwartet. Der federführende Vorbereitende für das wissenschaftliche Programm sollte in der Regel "Guest Editor" sein. Die Manuskripte können über ihn oder direkt zu PCCP eingesendet werden.

Die zu PCCP eingesandten Beiträge durchlaufen die übliche Referierung der Zeitschrift. Den Vorbereitenden der Tagung obliegt eine Zusammenstellung der angenommenen Beiträge für das "Special Issue" und eine Einführung in das Programm.

Die während der Bunsen-Kolloquien vorgetragenen Themen werden in der Regel nicht zusammenhängend in PCCP veröffentlicht. Den Autoren wird jedoch freigestellt, ihre Beiträge ebenfalls in PCCP zu veröffentlichen, ggf. in Absprache mit den Vorbereitenden des Bunsen-Kolloquiums.

Adressen

Geschäftsstelle:

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie:
Dr. Florian Ausfelder
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt/M.
Tel. (069) 7564 620/-621
Fax (069) 7564 620/-622
ausfelder@bunsen.de

Vorsitzender der Themenkommission:

Prof. Dr. Matthias Ballauff
Helmholtz-Zentrum Berlin für
Materialien und Energie GmbH
F-12 Soft Matter and Functional Materials
Hahn-Meitner-Platz 1
14109 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 8062 43071
Fax: +49 (0) 30 8062 42308
Email: Matthias Ballauff@helmholtz-berlin.de

Stand: 2011